



### **Vernetzungstreffen des Netzwerkes der Fairen Kommunen in Rheinland-Pfalz am 26. September 2017, 10-16:30 Uhr, Stadthalle Lahnstein**

Teilnehmende: Yvonne Bach (Bad Ems), Horst Bäuml (Bad Dürkheim), Wolfgang Blüm (Lahnstein), Eberhard Bürgers (Wörrstadt), Iris Degen (RLP kauft nachhaltig ein!), Adalbert Dornbusch (Lahnstein), Anette Fehrholz (Trier), Günter Frey (Ingelheim), Nicole Isinger (Ingelheim), Rüdiger Glodek (Bad Ems), Michael Göbel (Frankenthal), Sabine Gresch (Mainz), Clemens Hachgenei (Mainz), Cordula Hamburger (Speyer), Marc Klaßmann (Lahnstein), Alena Linke (Neuwied), Hans Rothenbücher (Lahnstein), Christian Schnabel (Wörrstadt), Helmut Schröder (Lahnstein), Hedwig Wagner (Lahnstein), Hildegard und Gert Stecher (Bad Ems), Angelika Hornig (Ludwigshafen)

Protokollantin: Katja Voss, ELAN e.V.

#### **I. Begrüßung**

Bürgermeister Adalbert Dornbusch von der Stadt Lahnstein stellte die vielfältigen Aktivitäten der Fairen Kommune vor.

#### **II. Kennenlernen und Austausch**

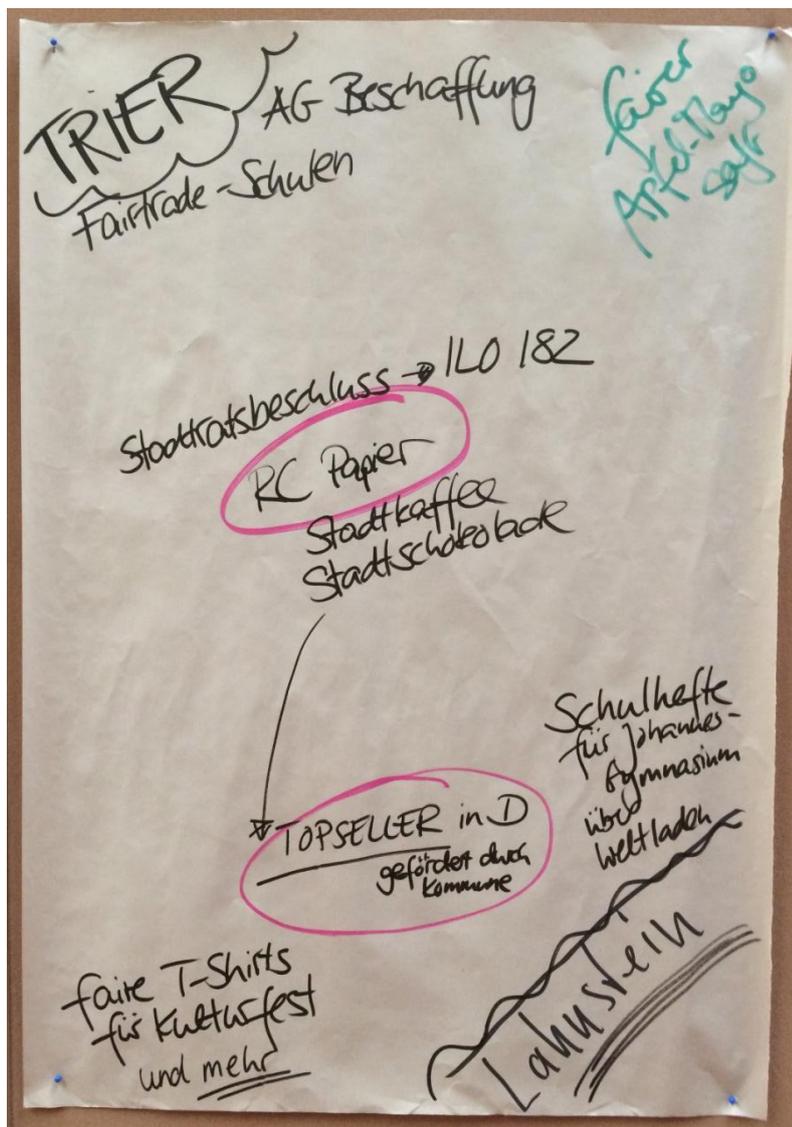
Die Teilnehmenden fanden sich in dreier Gruppen zusammen und entdeckten Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ihren jeweiligen Fairen Kommunen. Bei dieser Methode geht es um das schnelle kennenlernen und den direkten Austausch, der visuell festgehalten wird.

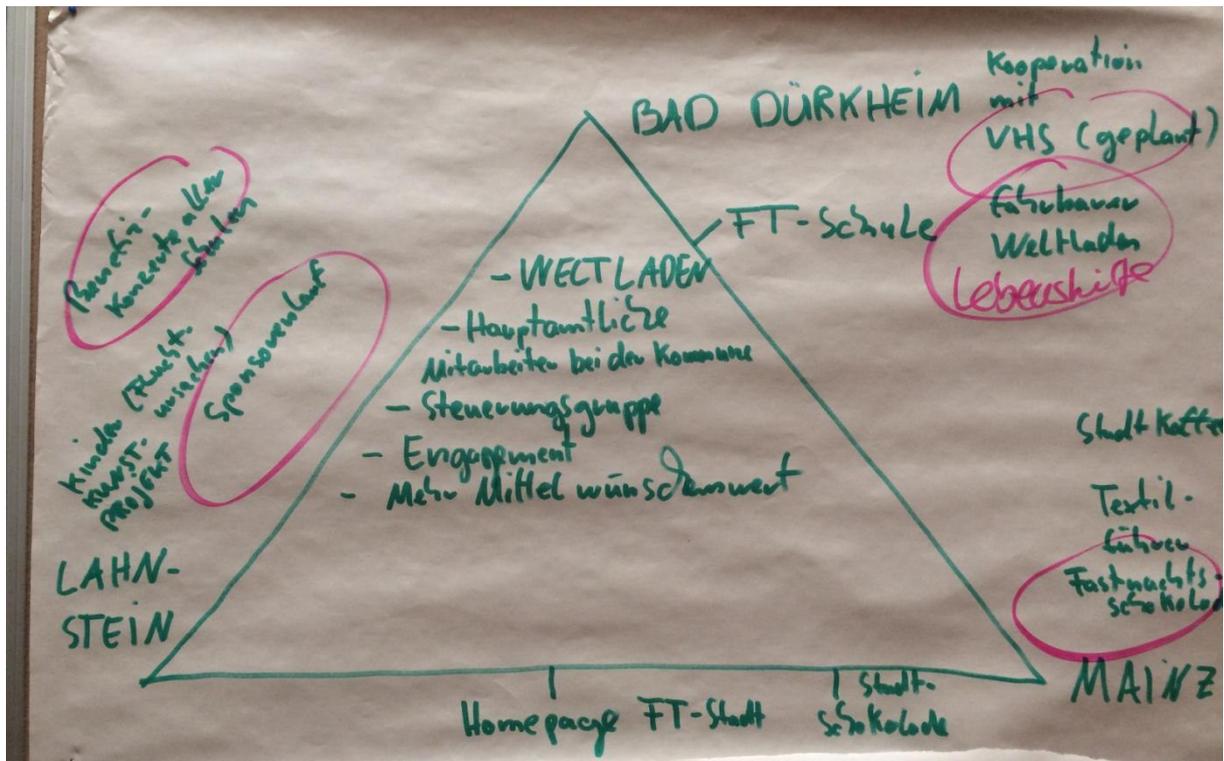
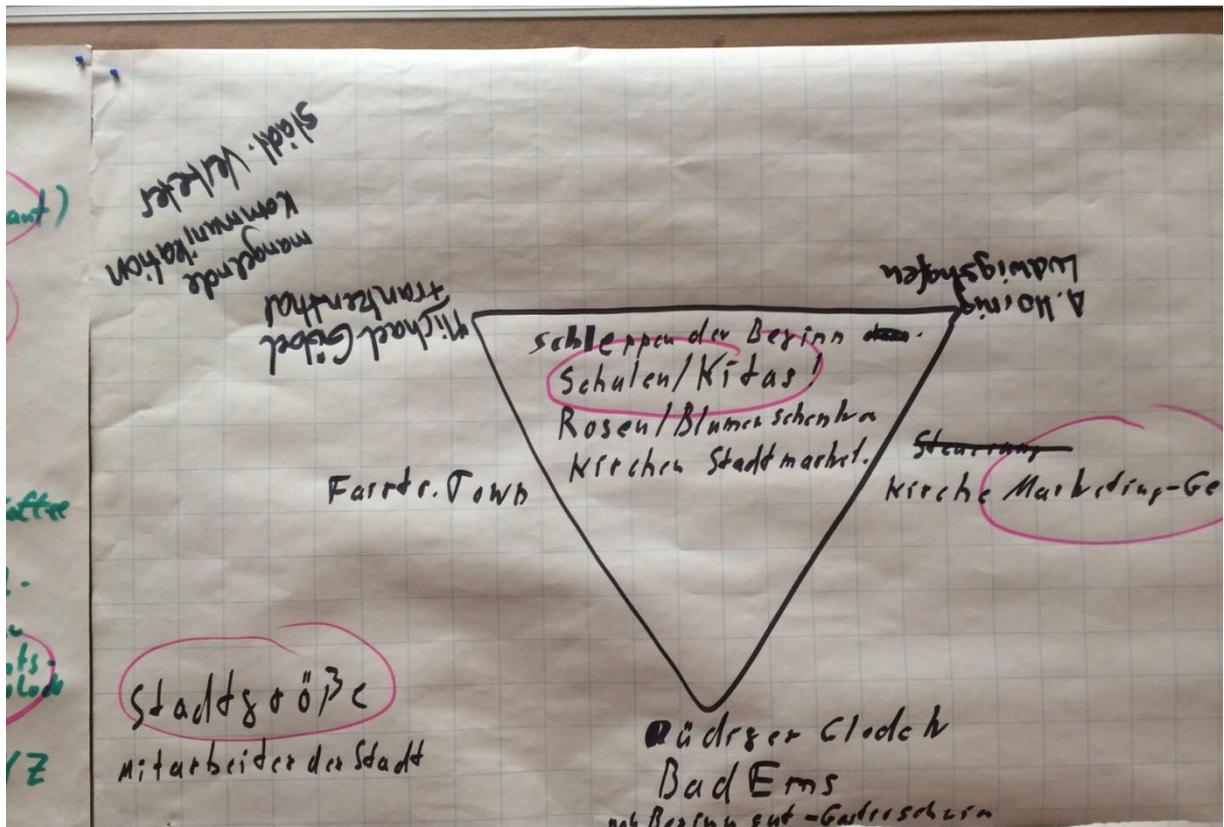
In der Auswertung wurden vor allem diese Aspekte als Merkposten aus den einzelnen Kommunen genannt:

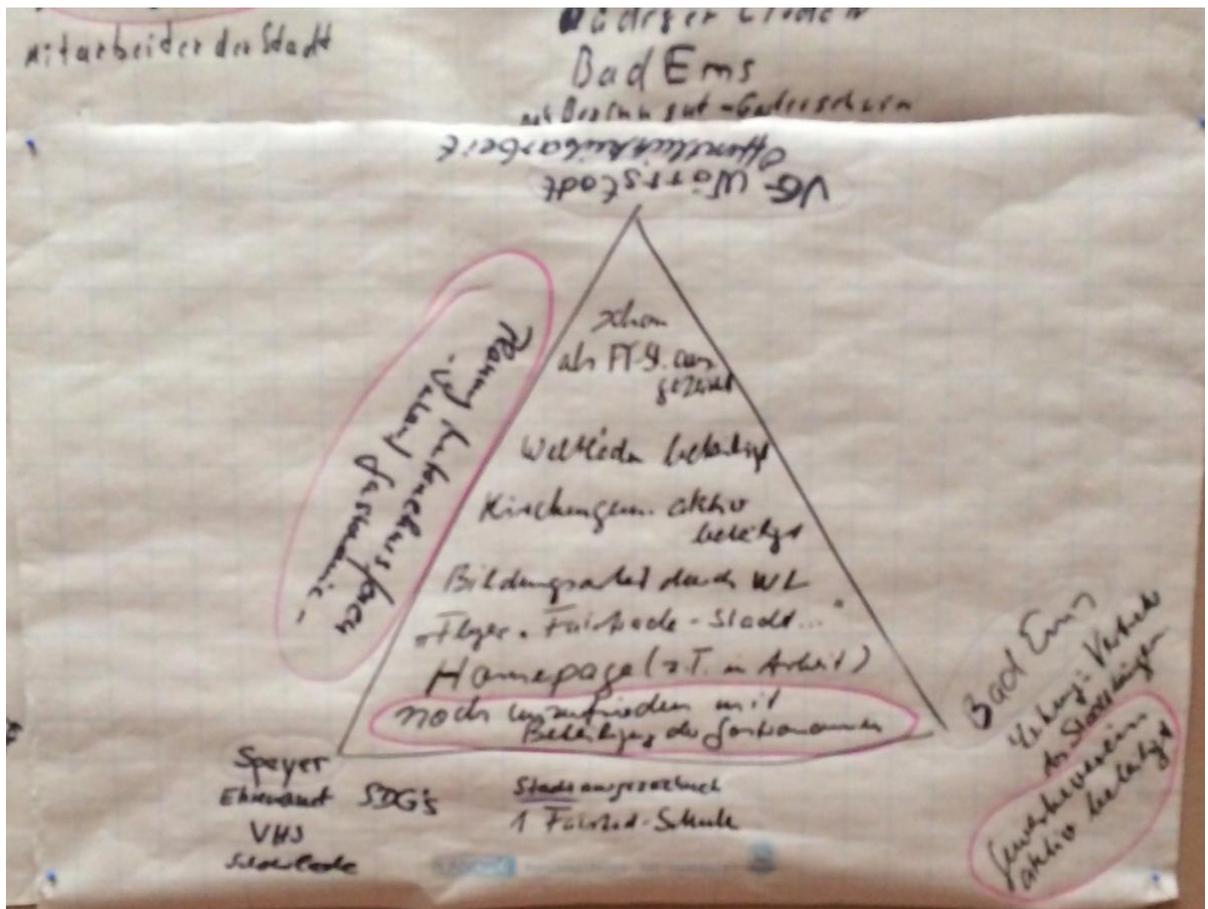
- Stadtbezogene Feste, Sponsorenläufe oder Persönlichkeiten eignen sich sehr gut zum Anknüpfen (z.B. Fastnachtsschokolade)
- Das Anknüpfen an vorhandene Veranstaltungen mit den eigenen Themen ist vielversprechend

- Die Zusammenarbeit mit KITAs/ Schulen, den Volkshochschulen, Gewerbeverein und Stadtmarketing ist zielführend um neuen Zielgruppen für den Fairen Handel zu erreichen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist von großer Bedeutung, um sich immer wieder ins Gespräch zu bringen – Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen in der Verwaltung ist gute Strategie an die lokale Presse zu gelangen

Anbei die Bilder der Dreiecks-Gruppen mit den jeweiligen Aspekten:









### III. Aktuelles aus dem Netzwerk

#### a. Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels

Beim Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels am 14. September 2017 in Saarbrücken hatten sich 100 Kommunen beworben. Erfreulicherweise gewannen zwei rheinland-pfälzische Kommunen einen Preis für ihr Engagement. Die **Landeshauptstadt Mainz** belegte den **3. Platz (Preisgeld 35.000€)** und Trier den **4. Platz (20.000€)**. Im Zweijahresrhythmus ruft die von Bund, Ländern, Kommunen und Nichtregierungsorganisationen getragene Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global Kommunen in Deutschland dazu auf, Aktivitäten und innovative Maßnahmen zur Stärkung des Fairen Handels einzureichen. Schirmherr ist der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller. Der Wettbewerb ist in jedem Durchgang in die Faire Woche eingebettet.

- Es können Aktivitäten der letzten fünf Jahre eingereicht werden und große und kleine Kommunen haben die Möglichkeit einen Preis zu bekommen
- Jede Kommune, die sich bewirbt, hat die Möglichkeit sich zweimal bei Vernetzungstreffen mit anderen Fairen Kommunen auszutauschen. Dies ist Hauptmotivation von Mainz gewesen sich zu bewerben.

Die beiden Preisträger-Kommunen haben jeweils einen Kurzfilm „geschenkt“ bekommen, den sie nun für die eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

Film Mainz: [http://www.kopfstrom.de/kunden/EGG/Mainz\\_20\\_08\\_17\\_1.mp4](http://www.kopfstrom.de/kunden/EGG/Mainz_20_08_17_1.mp4)

Film Trier: [https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=5&v=5Qx2R3gRBO0](https://www.youtube.com/watch?time_continue=5&v=5Qx2R3gRBO0)

#### b. Rhein.Main.Fair - Metropole

Die Rhein Main Metropole strebt die Auszeichnung als Rhein.Main.Fair-Metropole an. Es fehlen noch wenige Kommunen, um das Minimalziel zur Bewerbung zu erreichen. Rheinland-pfälzische Kommunen sind auch Teil der Metropolregion. Weitere Informationen unter [www.rheinmainfair.de](http://www.rheinmainfair.de)

Es stehen die beiden folgenden Termine an:

**09.10.2017**, Steuerungsgruppe Rhein.Main.Fair, Rathaus Kelsterbach

**24.20.2017**, Vernetzungstreffen Rhein.Main.Fair, Evangelische Akademie Frankfurt

Ihre Kontaktperson ist Christina Berthold, Engagement Global, Mainz, 06131/16-3428, [christina.berthold@engagement-global.de](mailto:christina.berthold@engagement-global.de)

### **c. Projekt Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein!**

Das Ministerium des Innern und für Sport bietet im Rahmen des Projekts „Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein!“ gemeinsam mit dem Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk ELAN e.V. sowie der Außenstelle Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland der Engagement Global gGmbH landesweite Schulungen für kommunale Beschaffer\*innen an. In den Schulungen werden Wissen und Kompetenz vermittelt, um zukünftig soziale und ökologische Aspekte rechtssicher in öffentliche Vergabeverfahren einzubeziehen.

Es stehen die beiden folgenden Termine an:

**24.10.2017**, Basis-Schulung mit Schwerpunkten Recht, Papier und Natursteine, 9:30 - 15:30 Uhr, Stadtverwaltung Kaiserslautern, Großer Ratssaal

**08. 11.2017**, Basis-Schulung mit Schwerpunkten Recht, IT und Reinigungsmittel, 9:00 - 16:00 Uhr, Deutschen Straßenmuseum, Im Zeughaus, 76726 Germersheim

**22.11.2017**, Tagung: Öko-soziale Beschaffung in Rheinland-Pfalz ausbauen und stärken, 9:30 - 16:00 Uhr, im Drusussaal auf der Zitadelle der Landeshauptstadt Mainz.

Die Angebote sind kostenlos. Ihre Kontaktperson ist Iris Degen,  
[rlpkaufnachhaltigein@gmail.com](mailto:rlpkaufnachhaltigein@gmail.com).

Weitere Informationen unter <http://elan-rlp.de/index.php/bildungsarbeit/oeko-soziale-beschaffung/beratungs-und-bildungsangebote/schulungsangebote-fuer-verwaltungen/>

### **c. Netzwerktreffen Faire Beschaffung 2017**

Beim diesjährigen Netzwerktreffen werden in eineinhalb Tagen unter dem Titel „Strategie und Umsetzung – vom Pilotprojekt in die Breite gehen“ viele aktuelle kommunale Beispiele vorgestellt und strategische Fragen mit Fachreferentinnen und Fachreferenten diskutiert. Erstmals wird es einen ausführlichen Workshop zur ganz konkreten Umsetzung von Ausschreibungen für Arbeitsbekleidung mit Sozialstandards geben, bei dem Beschaffer\*innen der Städte Dortmund und Bonn ihre Vorgehensweise und Erfahrungen vorstellen werden.

**10. -11.10.2017**, Vernetzungstreffen, Dortmund

Weitere Informationen unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/netzwerktreffen-faire-beschaffung-2017-798.html>

#### **d. Kampagnenarbeit des Rhein-Lahn-Kreises**

Der Rhein-Lahn-Kreis macht sein Engagement mit und für den Fairen Handel sichtbar. Im Verwaltungsgebäude des Kreises ist ein Informationsstand mit Infos rund um den Fairen Handel und die regionalen Weltläden aufgestellt worden. Nun werden die fünf Weltläden des Kreises in kurzen Videoclips vorgestellt. Die Clips werden in unterschiedlichen Medien ausgestrahlt. Weitere Informationen unter [http://www.rhein-lahn-kreis.de/html/Aktuelles/nid\\_1352.html?PHPSESSID=gr24enm42e598pl3gmb43ht2j7](http://www.rhein-lahn-kreis.de/html/Aktuelles/nid_1352.html?PHPSESSID=gr24enm42e598pl3gmb43ht2j7)

#### **IV. Schwerpunkt: „Lokale Gastronomie und Einrichtungen für den Fairen Handel gewinnen“**

##### **a. Methode „Heißer Stuhl“**

Die Teilnehmenden versetzten sich bei der interaktiven Methode „Heißer Stuhl“ in unterschiedliche Rollen. Ziel war es eine Situation nachzuspielen, bei der einE Unternehmer\*in davon überzeugt werden soll fair gehandelte Produkte ins Sortiment aufzunehmen. Neben dem Ausprobieren von Argumenten war die Überwindung sich einem Gespräch zu stellen, Ziel der Methode.

Einige Ideen/ Erkenntnisse der Methode:

- Fakten zum Fairen Handel/ Gütezeichen und gute lokale Beispiele kennen
- Strategie fahren nicht das gesamte Sortiment sondern einzelne Produkte in den Schwerpunkt zu nehmen (neben klassischem Kaffee vielleicht auch Zucker oder Gebäck)
- Fairen Handel als Wettbewerbsvorteil herausstellen, durch Öffentlichkeitsarbeit Gastronomen mit unterstützen
- Preisargument: Was kostet es wirklich/ Erfahrungen anderer und Preiskalkulationen einer Tasse Kaffee

##### **b. Praxisbeispiel**

Die Referentin Sandra Niebergall von Soulfood Koblenz stellte ihren Gastronomie-Betrieb vor. SoulFood ist bis zum Nachmittag wochentags auf und bietet vor allem ein Mittagstisch an. Die angebotenen Speisen sind rein vegetarisch oder vegan. Die Inhaberin versucht so viel wie möglich saisonal und regional zu beziehen. Die Waren sind biologisch angebaut und viele der Waren werden von Rapunzel bezogen, so dass hier auch fair gehandelte Produkte mit im Sortiment aufgenommen werden. Durch eine gute Verwertung von Resten, wird kaum Abfall produziert und die Kosten dadurch verringert. Die Inhaberin steht hinter dem Konzept, aktuell kann sie allerdings die Kosten nicht decken. Ihre Kaffeemaschine wurde nicht mit

Vertragspartnern bereitgestellt, sondern einzeln gekauft. Demzufolge sind keine festen Lieferantenverträge vorhanden.

Soulfood kooperiert mit René Hofmann, der den Nutz Garten Natürlich in Mühlheim-Kärlich führt. In diesem Garten wird Gemüse angebaut, welches auch an Soulfood ausgeliefert wird. Der Nutz Garten ist ein außerschulischer Lernort, um Kindern und Menschen eine Verbindung zum Gärtnern zu ermöglichen.

Weitere Infos unter <http://www.soulfood-koblenz.de/> und <http://www.nutzgarten-natuerlich.de/> . Die Präsentation ist als Anhang I zu finden.

## V. Ausblick

### a. Faires Fußballturnier

Im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Tages 2018 in Worms soll am **Samstag, den 02. Juni 2018** ein Fußball-Turnier stattfinden. Die Idee dahinter ist es, das Engagement der Fairen Kommunen sichtbar zu machen und den aktiven Einsatz für Fairness und faire Arbeitsbedingungen in der Fußballproduktion und Textilindustrie unter Beweis zu stellen. Dafür sollen Fußball-Begeisterte aus den rheinland-pfälzischen Fairen Kommunen nach Worms kommen und dort mit einer Mannschaft beim Fußballturnier mitmachen. Als Ansporn soll an die Erstplatzierten ein Preis von der Stadt Worms vergeben werden (Anfrage und Preis stehen noch aus). Zudem soll eine Wette mit Minister Lewentz des Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur RLP laufen: Der Minister wettet, dass aus dem Netzwerk „Faire Kommunen in Rheinland-Pfalz“ insgesamt weniger als **8 Mannschaften aus 8 Fairen Kommunen** (oder solchen, die es werden wollen) beim Fußball-Turnier am Rheinland-Pfalz-Tag mitmachen. (Anfrage und Wetteinsatz stehen noch aus)

Begleitend zum Fußballturnier sollen zwei Infostände aufgebaut werden mit Hintergrundinformationen zur Fußballproduktion und der Textilbranche.

Katja Voss als Koordinatorin steht bereits in Kontakt mit den Zuständigen beim RLP Tag der Stadt Worms. Eine Rückmeldung, ob dieses Format beim RLP Tag umgesetzt werden kann, erfolgt nach dem 3. Oktober 2017. Ein möglicher Kooperationspartner ist Walter Desch mit dem Fußballverband Rheinland. Er ist angefragt. Nachdem beide Rückmeldungen eingegangen sind, wird sich das Vorbereitungsteam zusammenfinden (Cordula Hamburger und Michael Göbel) und die Details weiter klären. Insgesamt gibt es eine Zustimmung des Netzwerkes ein solches Fußballereignis stattfinden zu lassen. Im Anhang ist der vorläufige Plan angehängt (Anhang II.)



## b. Vernetzungstreffen 2018

**Frankenthal** wird das erste Vernetzungstreffen ausrichten. Als möglicher zweiter Veranstaltungsort könnte **Bad Dürkheim** in Frage kommen. Host Bäuml fragt nach und gibt Rückmeldung an ELAN. Die Termine werden noch bekanntgegeben. Als mögliche Themen kommen die folgenden in Frage: Erfolgsgeschichten aufzeigen, Finanzierungsmöglichkeiten, Austausch über Materialienherstellung, SDGs in der eigenen Arbeit verankern

## c. Umfrage „Faire Gastronomie verstehen und kennen“

Aus der Gruppe wurde der Wunsch entwickelt eine Umfrage an die lokalen Gastronomie-Betriebe zu erstellen, die bereits fair gehandelte Produkte im Sortiment haben. Ziel ist es herauszufinden, welche Beweggründe die Gastronomie-Betriebe hatten solche Produkte ins Sortiment aufzunehmen, welche Vertriebswege sie dafür eingeschlagen haben und welche Erfahrung sie mit Kund\*innen/Umfeld gemacht haben. Der Umfragebogen soll von den jeweiligen Kommunen an die lokalen Gastronomie-Betriebe verschickt/verteilt werden. Die Ergebnisse werden beim kommenden Vernetzungstreffen im Frühjahr 2018 vorgestellt. Der Umfragebogen befindet sich im Anhang III.

## d. Neue Koordination des Netzwerkes ab 2018

Katja Voss verlässt zum Ende des Jahres ELAN. Die Koordination bleibt bei ELAN und ist für 2018/2019 gesichert. Die Nachfolge von Katja Voss übernimmt die Aufgabe.

„Heute kennt man von allem den  
Preis, von nichts den Wert.“

Oscar Wilde  
Lady Windermere's Fächer III





Hier wird geackert!  
GemüseAckerdemie.de

15

Drinkinghaus DER

**ISSO** Soul FOOD

ISSO  
ISSO

Was?	KULI
Fakultät	Ökonomie Fakultät
programm coaching	ADFC
Bekannt & Schmecker	amc
Event Guide	WUWU
SUND Kapazitäten	VCD
BME u. J.	CGAMA Gruppe
EEK Netzwerke	Hilfswort

Barrierefreie Eingänge  
an der Ecke



M

M







+





**„Wer saisonal und regional einkauft, sichert die Zukunft der Bio-Landwirtschaft in der Heimat. Für mich ist das Bewusstsein für saisonale Produkte immer noch unterentwickelt.“**

*Karin Artzt-Steinbrink (Geschäftsführerin FairBio e.V.  
Zeitschrift **Schrot und Korn** 07/17*



# Kooperation in 2018



*Kornfortstraße 15  
Koblenz*

[www.soulfood-koblenz.de](http://www.soulfood-koblenz.de)



*Burgstraße 5  
Mülheim-Kärlich*

[www.nutzgarten-natuerlich.de](http://www.nutzgarten-natuerlich.de)

# Faires Fußballturnier

Planungsstand 29.08.2017

## Das Netzwerk

Das Netzwerk „Faire Kommunen in Rheinland-Pfalz“ ist der informelle Zusammenschluss aller rheinland-pfälzischen Kommunen, die von TransFair e.V. als Faire Kommune ausgezeichnet worden sind oder die sich um eine Anerkennung als Faire Kommune bemühen. Das Netzwerk sieht seine Aufgabe vorrangig darin, den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu fördern, über lokale Aktivitäten zu informieren, Neuigkeiten über den Fairen Handel zu verbreiten und gemeinsame Initiativen zu starten. Aktuell gibt es rund 30 Kommunen, die anerkannt oder im Auswahlverfahren sind. Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ELAN e.V. koordiniert mit der Referentin Katja Voss das Netzwerk.

## Das Faire Fußballturnier

Im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Tages 2018 in Worms soll am **Samstag, den 02. Juni 2018** ein Fußball-Turnier stattfinden. Die Idee dahinter ist es, das Engagement der Fairen Kommunen sichtbar zu machen und den aktiven Einsatz für Fairness und faire Arbeitsbedingungen in der Fußballproduktion und Textilindustrie unter Beweis zu stellen. Dafür sollen Fußball-Begeisterte aus den rheinland-pfälzischen Fairen Kommunen nach Worms kommen und dort mit einer Mannschaft beim Fußballturnier mitmachen. Als Ansporn soll an die Erstplatzierten ein Preis von der Stadt Worms vergeben werden (Anfrage und Preis stehen noch aus). Zudem soll eine Wette mit Minister Lewentz des Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur RLP laufen: Der Minister wettet, dass aus dem Netzwerk „Faire Kommunen in Rheinland-Pfalz“ insgesamt weniger als **7 Mannschaften aus 7 Fairen Kommunen** (oder solchen, die es werden wollen) beim Fußball-Turnier am Rheinland-Pfalz-Tag mitmachen. (Anfrage und Wetteinsatz stehen noch aus)

Begleitend zum Fußballturnier sollen zwei Infostände aufgebaut werden mit Hintergrundinformationen zur Fußballproduktion und der Textilbranche.

### Ort:

Gelände auf dem Rheinland-Pfalz Tag vom 01.-03. Juni 2018 in Worms

### Datum:

Samstag, der 03.06.2017, 11-14 Uhr

## **Zielgruppe:**

Teilnehmen können alle Privatpersonen, Vertreter\*innen aus Verwaltung und Politik, Mitglieder von Vereinen, Initiativen, Klimaschutz-Aktive, Fußball-Begeisterte aus Vereinen oder Hobbysportler\*innen, Geflüchtete. Fragen Sie Interessierte aus Ihrer Kommune und regen Sie sie zum Mitmachen an.

## **Kooperationspartner\*innen:**

- Stadt Worms (geplant)
- RLP Tag (geplant)
- Fußballverband Rheinland, Präsident Walter Desch (geplant)
- Engagement Global (Schwerpunkt Fußball 2018 zur WM) (geplant)
- Netzwerk der Fairen Kommunen RLP (geplant)
- Ministerium des Innern und für Sport RLP (geplant)

## **Spielregeln**

In jedem Team spielen vier Spieler\*innen. Das Team sollte immer aus mindestens zwei Frauen und zwei Männern bestehen, die auf dem Court sind. Einschließlich Ersatzspieler\*innen sind maximal acht Spieler\*innen pro Mannschaft zugelassen. Es wäre schön, wenn das Team aus vielfältigen Spieler\*innen besteht (siehe Zielgruppe). Es darf maximal einE Spieler\*in auf dem Spielfeld aktiv sein, die in einem Verein Fußball spielt. Die Teams spielen mit fair gehandelten Fußbällen und mit fairen Outfits. Dies ist eine Voraussetzung für die TN. Die Fußbälle werden von den Veranstaltern gestellt. Die Mannschaften spielen auf zwei parallelen Soccer-Courts. Eine Spielzeit dauert mit einem Wechsel insgesamt 10 Minuten. Die Mannschaft, die gewinnt, erhält drei Punkte. Die Verliere\*innen-Mannschaft bekommt null Punkte und bei einem Unentschieden werden pro Team zwei Punkte vergeben. Pro Spiel wird einE Schiedsrichter\*in eingesetzt.

Name der Gastronomie: -----

Adresse: -----

Name Inhaber\*in: -----

Kontaktdaten: -----

(E-Mail, Telefon, Website):

Sehr geehrte Damen und Herren,

als ausgezeichnete Faire Kommune freuen wir uns, dass Sie in Ihrer Gastronomie bereits fair gehandelte Produkte im Sortiment führen. Vielfach ist es schwer, weitere Gastronomie-Betriebe zur Umstellung ihres Sortiments zu bewegen. Gerne würden wir von Ihren Erfahrungen profitieren. Daher bitten wir Sie sich 10 Minuten Zeit zu nehmen und die vier Fragen zu beantworten. Bitte schicken Sie uns den Fragebogen per E-Mail an **xxxxx**, Fax unter der Nummer **xxxx** oder per Post an **xxxx** bis zum **xxxx** zurück.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Rückmeldung. Ihre faire Kommune **xy, (Name und Kontakt)**

**1. Welche fair gehandelten Produkte führen Sie im Sortiment?**

-----

**2. Was waren Ihre Beweggründe, die fair gehandelten Produkte ins Sortiment aufzunehmen?**

-----

**3. Welche Vertriebswege nutzen Sie, um fair gehandelte Produkte ins Sortiment aufzunehmen?**

-----

**4. Wie ist die Resonanz auf die fair gehandelten Produkte seitens der Kundschaft?**

-----